Versuchsprogramm 2026/27

Prüfsortimente Winterungen

konventionell

Baden-Württemberg

ltz Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Inhaltsverzeichnis

1. Kontakte 4

2. Standorte und Anbaugebiete 6

3. Prüfsortimente LSV Winterungen .....

LSV Wintergerste - mehrzeilig 10

LSV Wintergerste - zweizeilig 12

LSV Winterbraugerste 14

LSV Wintergerste & -braugerste Standort Ladenburg 16

LSV Winterroggen 18

LSV Wintertriticale 20

LSV Winterweizen 22

LSV Winterweizen Früh 24

LSV Dinkel 26

LSV Winterhartweizen 28

LSV Winterraps 30

Anbaugebiete und Boden-Klima-Räume 32

Versuchstandorte 34

1. Kontakte

Zentrales Versuchsfeld	Versuchsbetreuer_innen der Landessortenversuche
Bönnigheim	Hr. Klenk/LRA Heilbronn; Fr. Ballreich/LRA Ludwigsburg
Boxberg	Hr. Spies/LRA Neckar-Odenwald-Kreis; Hr. Helmich/LRA Main-Tauber-Kreis
Döggingen	Hr. Brodscholl, Fr. Schulze/LRA Schwarzwald-Baar-Kreis; Hr. Bucher/LRA Waldshut; Hr. Bolli/LTZ AS Donaueschingen (Winterraps)
Eiselau	Hr. Mieger/LRA Alb-Donau-Kreis
Kraichtal	Hr. Trautmann-Lutsch/LRA Karlsruhe
Krauchenwies	Hr. Eller, Hr. Weimer, Hr. Auer/LRA Sigmaringen
Kupferzell	Fr. Renner, Hr. Hörner/LRA Schwäbisch Hall; Hr. Weiß/LRA Hohenlohe-Kreis
Orschweier	Hr. Heitz, Hr. Lange/LRA Ortenaukreis; N.N./LRA Emmendingen
St. Johann	Hr. Schmelcher, Hr. Schrade/LRA Reutlingen
Tailfingen	Fr. Häfner, Hr. Metz/LRA Böblingen; Hr. Biesinger/LRA Tübingen
Versuchsfeld	**Versuchsbetreuer_innen**
Ladenburg	Hr. Trautmann-Lutsch /LRA Karlsruhe
Rheinstetten-Fo.	Fr. Kunz/LTZ Augustenberg
Versuchsstationen	**Technische Betreuung**
Donaueschingen	Hr. Bolli, Hr. Knörle/LTZ Augustenberg
Stifterhof	Hr. Dauth, Hr. Bodmer/LTZ Augustenberg
Rheinstetten-Fo.	Hr. Metzger, Fr. Kunz/LTZ Augustenberg
Externe	**Technische Betreuung**
Eurofins Agrartest GmbH	Hr. Ngwenwo, Hr. Weil
Staphyt GmbH	Hr. Trumpp, Fr. Dr. Laufer

LSV-Prüfsortimente	
Fr. Dr. Knörzer/Ref. 13 LTZ Augustenberg: Getreide, Körnermais, Leguminosen, Winterraps, Sorghum	
Hr. Effinger/Ref.13 LTZ Donaueschingen: Kartoffel	
Fr. Wagner/LAZBW Aulendorf: Silomais	
Hr. Knorre/TLLLR: Winter- und Sommerhartweizen	
Planung, Auswertung/piaf, piaf-mobil	
Fr. Dr. Hartung, Fr. Bechtold, Hr. Drost/Ref. 13 LTZ Augustenberg	
Dokumentation der Landessortenversuche	
Fr. Heimann, Fr. Goncalves/Ref.13 LTZ Augustenberg	
länderübergreifende Kooperation Landessortenversuche	
Bayern	LfL: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Am Gereuth 4 85354 Freising
Hessen	LLH: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - FG 33 Fachinformation Pflanzenbau, Schlossstraße 1 36251 Bad Hersfeld
Rheinland-Pfalz	DLR: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Rüdesheimer Str. 60-68 55545 Bad Kreuznach
Thüringen	TLLR: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Referat 31 | Pflanzenbau und Ökologischer Landbau, Apoldaer Straße 4 07774 Dornburg-Camburg OT Dornburg
Sachsen	LfULG: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Postfach 54 01 37 01311 Dresden

2. Standorte und Anbaugebiete

Prüfsortiment LSV Wintergerste 2026/27- mehrzeilig		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
16+20	Mittel-/Wärmelagen Südwest	Kupferzell, Tailfingen, Kraichtal, Orschweier, Ladenburg und Standorte Rheinland-Pfalz und Hessen
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen, Eiselau und Standorte Rheinland-Pfalz
21	Fränkische Platten	Boxberg und Standorte Bayern
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies und Standorte Bayern
Prüfsortiment LSV Wintergerste 2026/27 - zweizeilig		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
16+20	Mittel-/Wärmelagen Südwest	Kupferzell, Tailfingen, Kraichtal, Orschweier, Ladenburg und Standorte Rheinland-Pfalz und Hessen
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen, Eiselau, St. Johann und Standorte Rheinland-Pfalz
21	Fränkische Platten	Boxberg und Standorte Bayern
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies und Standorte Bayern
Prüfsortiment LSV Winterbraugerste 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
100	Anbaugebiete Südwestdeutschland	Boxberg, Orschweier, Eiselau, Bönnigheim, Kraichtal, Ladenburg und Standorte Rheinland-Pfalz und Hessen
Prüfsortiment LSV Winterroggen 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
100	Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland	Boxberg, Krauchenwies, Kupferzell, Rheinstetten-Forchheim und Standorte Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, Sachsen

Prüfsortiment LSV Wintertriticale 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
16+20	Mittellagen Südwest	Kupferzell und Standorte Hessen und Rheinland-Pfalz
19	Höhenlagen Südwest	Eiselau, Döggingen und Standorte Rheinland-Pfalz
21	Fränkische Platten	Boxberg und Standorte Bayern
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies und Standorte Bayern
Prüfsortiment LSV Winterweizen 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
16	Mittellagen Südwest	Kupferzell, Tailfingen und Standorte Hessen und Rheinland-Pfalz
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen, Eiselau, St. Johann und Standorte Rheinland-Pfalz
20	Wärmelagen	Bönnigheim, Kraichtal, Orschweier und Standorte Hessen und Rheinland-Pfalz
21	Fränkische Platten	Boxberg und Standorte Bayern
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies und Standorte Bayern
Prüfsortiment LSV Winterweizen früh 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
100	Anbaugebiete Südwestdeutschland	Bönningheim, Boxberg, Döggingen, Eiselau, Kraichtal, Kupferzell, Krauchenwies, Orschweier, St. Johann, Tailfingen und Standorte Rheinland-Pfalz und Hessen
Prüfsortiment LSV Dinkel 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
100	Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland	Tailfingen, Döggingen, Boxberg, Eiselau, St. Johann und Standorte Bayern, Rheinland-Pfalz

Prüfsortiment LSV Winterhartweizen 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
100	Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland "alte Bundesländer"	Boxberg und Standorte Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz
Prüfsortiment LSV Winterraps 2026/27		
AG	**Bezeichnung**	**Standorte**
AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland		Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz
AG 7	Höhenlagen Südwest	Döggingen, Eiselau und Standorte Rheinland-Pfalz
AG 8	Mittellagen Südwest	Tailfingen, Kupferzell und Standorte Rheinland-Pfalz und Hessen
AG 9	Fränkische Platten, Jura	Boxberg und Standorte Bayern
AG 10	Tertiärhügelland/bay. Gäu	Krauchenwies und Standorte Bayern

3. Prüfsortimente LSV Winterungen

Prüfsortiment LSV Wintergerste - mehrzeilig

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
GW 04075	**Julia**	VRS/ES	DSV
GW 04226	**Integral**	ES	SECO
GW 04144	**RGT Mela**	ES	RAGT
GW 04396	**KWS Chilis**	VRS/3.J.	KWS
GW 04446	**Charmant**	2.J.	Haupt
GW 04455	**SY Colyseoo**	2.J.	SYNC
GW 04539	**Agathe**	1.J.	ACK
GW 04705	**(SU Showgirl)**	1.J.	SAATEN
GW 04735	**(SY Loocifer)**	1.J.	SYNC
GW 04699	**KWS Futuris**	1.J.	KWS
GW 04884	**LG Zorica EU**	1.J.	LMGN
(H)=Hybride; EU=EU-Sorte			

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut	Kraichtal + Ladenburg[1]	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis, Emmendingen
Krauchenwies	Sigmaringen	Tailfingen	Böblingen, Tübingen

[1]eingeschränktes Sortiment

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland Anbaugebiete AG 16+20, 19, 21, 22
Statistik: Fr Bechtold/LTZ in Zusammenarbeit DLR, LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt; Randomisation kurz-lang
Beizung	Vibrance Trio
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke für mehrzeilige Gersten: (280-360 K/m²); Hybride: ca. 30% geringere Aussaatstärke (nicht unter 180K/ m²)
N-Düngung V1+V2	nach N-Empfehlungswert BW; N-Düngung ist grundsätzlich so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist. Andüngung ca. 20 kg N/ha niedriger als bei zweizeiliger Gerste
Wachstumsregler[1]	als Wachstumsregler sollte nur Moddus eingesetzt werden. In V1 ist der Einsatz grundsätzlich nicht erlaubt; im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50% der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten: mz 0,8 l/ha (Moddus) in V2
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektorenbekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten (BKR); vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Wintergerste - zweizeilig

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
GW 03913	**Almut**	ES	IG
GW 03919	**Arthene**	ES	IG
GW 04129	**KWS Tardis**	ES/VGL	KWS
GW 04219	**LG Campus EU**	ES	LMGN
GW 04347	**KWS Andris**	ES	KWS
GW 04484	**Annemiek**	3	RAGT
GW 04497	**Organa**	VRS/3.J.	NDSD
GW 04413	**Kitty**	2	LMGN
GW 04541	**Agostina**	2	ACKS
GW 04613	**LG Cascade**	2	LMGN
GW 04622	**Gerda**	2	IG
GW 04678	**Atomic**	1	SECO
GW 04683	**(Amrita)**	1	Haupt
GW 04686	**(Aurantis)**	1	ACKS
GW 04727	**(LG Capetown)**	1	LMGN
Boxberg: EUSV integr.; EU=EU-Sorte; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an			

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut	Kraichtal + Ladenburg[1]	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis, Emmendingen
Krauchenwies	Sigmaringen	Tailfingen	Böblingen, Tübingen
St. Johann	Münsingen		

[1] eingeschränktes Sortiment

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland Anbaugebiete AG 16+20, 19, 21, 22
Statistik: Fr Bechtold/LTZ in Zusammenarbeit DLR, LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Vibrance Trio
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke für zweizeilige Gersten: (300-400 K/m²); etwa 10 % höhere Aussaatstärke als mehrzeilige Gerste (ca. 50 K/m² Differenz)
N-Düngung V1+V2	nach N-Empfehlungswert BW; N-Düngung ist grundsätzlich so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist..
Wachstumsregler[1]	als Wachstumsregler sollte nur Moddus eingesetzt werden. In V1 ist der Einsatz grundsätzlich nicht erlaubt; im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50% der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten: zz 0,6 l/ha (Moddus) in V2
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten (BKR); vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterbraugerste

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Zeiligkeit	Züchter/Vertrieb
GW 03479	**KWS Somerset**	VRS	zz	KWS
GW 03667	**KWS Faro**	VGL	mz	KWS
GW 03699	**KWS Donau**	mj	zz	KWS
GW 04178	**Comtesse**	mj	zz	SECO
GW 04269	**KWS Kanaris**	3	zz	KWS
GW 04548	**Winterset**	2	zz	HAUPT
GW 04553	**Isidora**	2	zz	LGM
mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an				

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Bönnigheim	Ludwigsburg, Heilbronn
Orschweier	Ortenaukreis, Emmendingen	Kraichtal + Ladenburg[1]	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	St. Johann	Münsingen

[1]eingeschränktes Sortiment

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Südwestdeutschland
fünfjährig	
Statistik: Fr Bechtold/LTZ in Zusammenarbeit DLR	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Vibrance Trio
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke für zweizeilige Gersten; mehrzeilige Gersten (KWS Faro) ca. -10 % als zz
N-Düngung V1+V2	nach N-Empfehlungswert BW; 1. Gabe 120-N_{min}, jedoch max. 70 kg N/ha; 2. Gabe 2 Wochen später, wenn die 1. Gabe den Bedarf nicht deckt, max. 20 kg N/ha, keine weiteren N-Gaben
Wachstumsregler[1]	als Wachstumsregler sollte nur Moddus eingesetzt werden. in V1 ist der Einsatz grundsätzlich nicht erlaubt; im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; bei der Aufwandmenge Empfehlung max. 0,6 l/ha (Moddus), Zeiligkeit beachten
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Wintergerste und Winterbraugerste Ladenburg

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Zeiligkeit	Züchter/Vertrieb
GW 03913	**Almut**	ES mj	zz	IG
GW 03919	**Arthene**	ES mj	zz	IG
GW 04219	**LG Campus EU**	ES mj	zz	LMGN
GW 04347	**KWS Andris**	ES mj	zz	KWS
GW 04446	**Charmant**	2	mz	Haupt
GW 04455	**SY Colyseoo (H)**	2	mz	SYNC
GW 04226	**Integral**	ES mj	mz	SECO
GW 04497	**Organa**	VRS/3	zz	NDSD
GW 03479	**KWS Somerset**	VRS	zz	KWS2
BGW 04178	**Comtesse**	mj	zz	SECO
GW 04075	**Julia**	ES mj	mz	DSV
GW 04396	**KWS Chilis**	3	mz	KWS
mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig				

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Vibrance Trio
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke für zweizeilige Gersten: (300-400 K/m²); etwa 10 % höhere Aussaatstärke als mehrzeilige Gerste (ca. 50 K/m² Differenz); Hybride: ca. 30% geringere Aussaatstärke (nicht unter 180K/ m²)
N-Düngung V1+V2 für Wintergerste	nach N-Empfehlungswert BW; N-Düngung ist grundsätzlich so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist..
Wachstumsregler[1]	als Wachstumsregler sollte nur Moddus eingesetzt werden. In V1 ist der Einsatz grundsätzlich nicht erlaubt; im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50% der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten: zz 0,6 l/ha (Moddus) in V2
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten (BKR); vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterroggen

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
RW 01644	**KWS Tayo**	VRS/ES	KWS
RW 01706	**SU Perspectiv EU**	ES	SU
RW 01869	**SU Karlsson**	VRS	SU
RW 01911	**KWS Emphor**	VRS/ES	KWS
RW 01939	**SU Erling**	ES	SU
RW 01959	**KWS Fidalgor**	3.J.	KWS
RW 01995	**SU Fred**	VGL/3.J.	SU
RW 01998	**SU Torvi EU**	3.J.	SU
RW 02033	**KWS Valentor EU**	2.J	KWS
RW 02062	**SU Fenn**	VGL/2.J.	SU
RW 02114	**KWS Tamilor EU**	1	KWS
Krauchenwies: WP; EU=EU-Sorte; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an			

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis
Krauchenwies	Sigmaringen
Rheinstetten-Forchheim	LTZ Augustenberg
Kupferzell	Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis

Auswertung	Standorte
einjährig	Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	
Statistik: Fr Bechtold/LTZ in Zusammenarbeit LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	ortsüblich (200-300 K/m^2)
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50% der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektorenbekämpfung[1]	nach langanhaltender warmer Herbstwitterung bzw. Aussat vor dem 5.10., nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Wintertritcale

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
TIW 00889	**Lombardo**	VRS	SYN
TIW 01109	**Lumaco**	VRS	SYN
TIW 01210	**Bicross**	ES	SAATEN
TIW 01227	**Fantastico**	VRS/ES	IG
TIW 01240	**Promiso**	3.J./AS	SYN
TIW 01275	**Rugiro**	2	HAUPT
TIW 01294	**RGT Comebac**	VGL/2.J.	RAGT
TIW 01298	**Terrastar EU**	1	HAUPT
TIW 01305	**(SU Morelos)**	1	NORD
TIW 01316	**Triscore EU**	1	ACKS
TIW 01314	**(RGT Feedbac)**	1	RAGT
Krauchenwies: WP + EUSV ; EU=EU-Sorte; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an; AS=Anhangssorte			

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Krauchenwies	Sigmaringen
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut	Kupferzell	Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis
Eiselau	Alb-Donau-Kreis		

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland Anbaugebiete AG 16+20, 19, 21, 22
Statistik: Fr Bechtold/LTZ in Zusammenarbeit DLR	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	ortsüblich (250-350 K/m^2)
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50% der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
Fungizide[1]	in V1 keine Fungizide, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektoren-bekämpfung[1]	nach langanhaltender warmer Herbstwitterung bzw. Aussat vor dem 5.10., nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterweizen klassisch

BSA-Nr.	Sorte	Qualität	Prüfstatus	Züchter
WW 06614	**Ambientus**	A	3/FKS	SECO
WW 06872	**Emmerto**	E	2	SECO
WW 06392	**Exsal**	E	VGL/ES	DSV
WW 06881	**Filius**	A	2	SYN
WW 06876	**Kumpel**	A	2	SECO
WW 07569	**KWS Etoile EU**	(B)	1	KWS
WW 05728	**KWS Keitum**	C	ES	KWS
WW 07098	**LG Resonanz**	B	1	LMGN
WW 04923	**Moschus**	E	ES	IG
WW 06202	**Polarkap**	A	ES	DSV
WW 07185	**Pontiform EU**	(A)	2	SAATEN
WW 06336	**RGT Kreuzer**	B	VRS/ES	RAGT
WW 06355	**Spectral**	B	ES	LMGN
WW 07017	**SU Finish**	B	1	IG
WW 05976	**SU Jonte**	A	VRS/ES	SAATEN
WW 06812	**SU Marathon**	B	2	SAATEN
WW 06661	**Willcox**	A	3	IG

Eiselau: BSV separat; St. Johann: WP separat; EU=EU-Sorte; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an; FKS= Fokussorten: Zweijährig in den LSV geprüfte Sorten, die durch ihre Leistung im Fokus für eine Empfehlung nach dem dritten Prüfjahr stehen (potentielle Empfehlungssorten). NZ=Neuzulassung

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Bönnigheim	Heilbronn, Ludwigsburg	Kupferzell	Hohenlohekreis, Schwäb. Hall
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut	Krauchenwies	Sigmaringen
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis, Emmendingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	St. Johann	Reutlingen
Kraichtal	Karlsruhe	Tailfingen	Böblingen, Tübingen

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland Anbaugebiete AG 16, 19, 20, 21, 22
Statistik: Fr. Dr. Hartung/LTZ in Zusammenarbeit DLR, LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT und zusätzliche Beizung mit Latitude
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke (300-450 K/m^2 bei nicht zu früher Saatzeit); Hybriden: 25% weniger
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden; in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium ist nach Prognosemodell eine Blütenbehandlung in voller Aufwandmenge durchzuführen
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterweizen früh

BSA-Nr.	Sorte	Qualität	Prüfstatus	Züchter
WW 06186	**Absolut**	A	ES	IG
WW 7565	**Camillus EU (g)**	(E)	1	IG
WW 05997	**Chevignon EU**	(B)	ES	HAUP
WW 7568	**Fabulor EU**	(A)	1	HAUP
WW 06908	**Intensity**	A	VRS/2	Ackermann
WW 7050	**Joshi**	A	1	DSV
WW 7079	**Kingkong**	B	1	SECO
WW 06326	**LG Optimist**	A	ES	LMGN
WW 07062	**RGT Pacteo[1] EU**	(B)	3	RAGT
WW 07013	**SU Horizon**	A	VGL/2	SAATEN
WW 06587	**SU Hybingo**	B	3	SAATEN
WW 06592	**SU Magnetron**	A	3	SAATEN
WW 06405	**SU Tammo**	B	ES	SAATEN
WW 07351	**SY Transition EU**	(B)	2	SYN
WW 7567	**Thermidor EU**	(B)	1	HAUP
WW 06733	**Winner [2] EU (g)**	(C)	ES regio	SYN
WW 7564	**Attraktor EU (g)**	(B)	1	LMGN

EU=EU-Sorte; (H)=Hybride; (g)=begrannt; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an; [1]an den Standorten Kraichtal, Orschweier, Ladenburg;[2] Boxberg, Kraichtal, Orschweier, Tailfingen, Ladenburg; FKS= Fokussorten: Zweijährig in den LSV geprüfte Sorten, die durch ihre Leistung im Fokus für eine Empfehlung nach dem dritten Prüfjahr stehen (potentielle Empfehlungssorten). NZ=Neuzulassung

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Bönnigheim	Heilbronn, Ludwigsburg	Kupferzell	Hohenlohekreis, Schwäb. Hall

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut	Krauchenwies	Sigmaringen
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis, Emmendingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	St. Johann	Reutlingen
Kraichtal + Ladenburg	Karlsruhe	Tailfingen	Böblingen, Tübingen

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Südwestdeutschland
fünfjährig	
Statistik: Fr. Dr. Hartung/LTZ in Zusammenarbeit DLR, LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT und zusätzliche Beizung mit Latitude
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke (300-450 K/m² bei nicht zu früher Saatzeit); Hybriden bei mittlerer Saatzeit und günstigen Bedingungen: 50% weniger
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden; in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium ist nach Prognosemodell eine Blütenbehandlung in voller Aufwandmenge durchzuführen
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Dinkel

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
SPW 02612	**Badenkrone**	ES	RAIF
SPW 02647	**Albertino**	VRS	ALTE
SPW 02662	**Zollernfit**	VRS	SAATEN
SPW 02682	**Franckentop**	VRS/ES	IG
SPW 02695	**Badenglanz**	ES	RAIF
SPW 02708	**Conforte**	AS/3.J.	SAATEN
SPW 02710	**Alliente**	VGL/ES	ALTE
SPW 02717	**Rheingold**	3	HAUP
SPW 02730	**Keltenschatz**	VGL/2.J.	IG
SPW 02731	**Limpurger**	2	IG
	Courtoise EU	1	HAUP
SPW 02719	**Alrese**[1]	3	ALTE

Boxberg, Döggingen, Eiselau: WP; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an; [1] an den Standorten Boxberg, Döggingen, Eiselau

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	St. Johann	Reutlingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut
Tailfingen	Böblingen, Tübingen		

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süddeutschland
fünfjährig	
Statistik: Fr. Bechtold/LTZ, in Zusammenarbeit LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt Randomisation kurz-lang
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	entspelztes Saatgut ortsübliche Saatstärke (250-350 K/m²)
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13 LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden. Mittelvorgabe: Moddus (0,4 l/ha; ES 31/32)
Fungzide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Vektoren bekämpfung[1]	nach langanhaltender warmer Herbstwitterung bzw. Aussaat vor dem 5.10 nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterhartweizen

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
HWW 01344	**Wintergold**	VRS	SU
HWW 01369	**Winterstern**	VGL	SU
HWW 01362	**Sambadur EU**	mj	HAUPT
HWW 01374	**Wintersonne**	VRS	SU
HWW 01382	**Berndur**	3	SU
HWW 01385	**Duraverde EU**	3	SU
HWW 01383	**Plasmadur EU**	3	HAUPT
	Calzodur EU	1	Saatzucht Donau
	RGT Demesur EU	1	RAGT
HWW 01388	**Charmeur (EU)**	1	SU
Prüfstandort Boxberg mit integrierter WP; ( )=Stamm, steht zur Zulassung an			

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis

Auswertung	Standorte
ein-/dreijährig	AG 100 Anbaugebiet Süddeutschland "Alte Bundesländer"
Bundesweite Koordination & Auswertung: Stephan Knorre/TLLLR Thüringen	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Landor CT
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke (300-450 K/m²)
N-Düngung V1+V2	nach Empfehlungswert BW; die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
Wachstumsregler[1]	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden
Fungizide[1]	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist; bei hoher Infektionsgefahr mit Ährenfusarium nach Prognosemodell (ISIP) ist in V2 eine Blütenbehandlung in voller Aufwandmenge durchzuführen
Vektoren-bekämpfung[1]	nach Schadensschwelle bzw. Bekämpfungsrichtwerten; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

Prüfsortiment LSV Winterraps

BSA-Nr.	Bezeichnung	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
RAW 06645	**KWS Ambos**	VRS mj.	KWS
RAW 06799	**KWS Vamos**	VRS mj.	KWS
RAW 06806	**KWS Ektos**	mj	KWS
RAW 07113	**Churchill**	3	DSV
RAW 07143	**Detlef**	3	DSV
RAW 07181	**KWS Skoros**	3	KWS
RAW 06920	**KWS Wikos EU**	3	KWS
RAW 07285	**Ceos EU**	3	RAGT
RAW 06979	**LG Avenger**	2	LMGN
RAW 07121	**LID Invicto**	2	Lidea
RAW 06732	**LG Armada EU**	2	LMGN/Stroetman exkl.
RAW 06794	**RGT Pozznan EU**	2	RAGT
RAW 07147	**KWS Merinos EU**	2	KWS
RAW 07420	**Karat**	2	NPZ
RAW 07516	**Blackberry**	2	RAGT
RAW 07428	**Golding**	1	NPZ
RAW 07442	**LG Alwin**	1	LMGN
RAW 07446	**LG Arrakis**	1	LMGN
RAW 07807	**Credo[1] (KH) EU**	1	NPZ
RAW 07838	**Blackpanther EU**	1	RAGT
RAW 07718	**(Carrera)**	1	NPZ

Döggingen: WP/BSV/EUSV separat; EU=EU-Sorte; neu=im ersten Prüfjahr; ( ) Zulassung erwartet; (KH)=Kohlhernie; [1]in Boxberg, Kupferzell, Krauchenwies; NZ=Neuzulassung

Prüfstandorte, Auswertung

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis	Krauchenwies	Sigmaringen
Döggingen	LTZ Augustenberg - Außenstelle Donaueschingen	Tailfingen	Böblingen, Tübingen
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis

Auswertung	Standorte
einjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland
fünfjährig	AG 100 Anbaugebiete Süd/Südwestdeutschland Anbaugebiete AG 7, 8, 9, 10
Statistik: Dr. Hartung/LTZ in Zusammenarbeit DLR, LfL	

Versuchsdurchführung

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage: V1 dreifach wiederholt, V2 Wdh flexibel
Beizung	Scenic Gold + Lumiposa
Aussaatstärke	40-50 K/m²
N-Düngung V1+V2	grundsätzlich nach N-Empfehlungswert BW: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden wird, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist
Fungizide[1]	in V1 keine Fungizide und Wachstumsregler; in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist, angelehnt an die Vorgaben des IP
Insektizide[1]	Gelbschalen nach der Saat aufstellen Bekämpfungsrichtwerte beachten

[1]aktuelle Broschüre **Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau/Grünland** beachten

TAB. 1: ANBAUGEBIETE IN BADEN-WÜRTTEMBERG (AG) NACH BODEN-KLIMA-RÄUMEN U

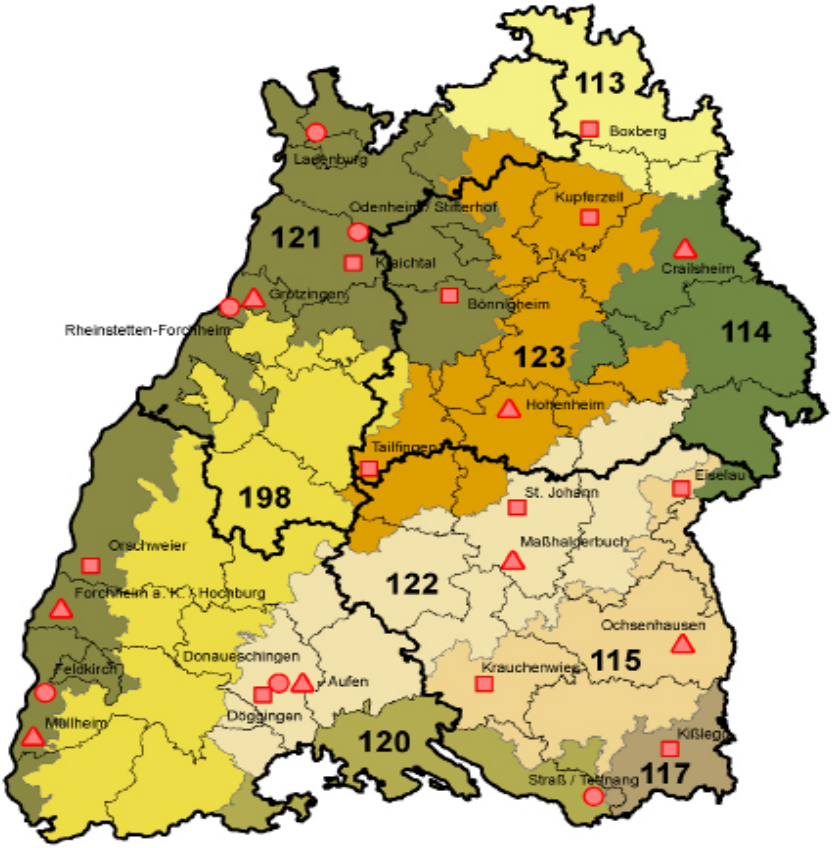
<table>
<tr><th>BKR</th><th>W-getreide +Sommer-gerste</th><th>Dinkel</th><th>Sommer-weizen</th><th>Hafer</th><th>Mais</th><th>Futter-erbsen</th><th></th></tr>
<tr><td>123</td><td>AG 16 Mittellagen Südwest</td><td rowspan="4">AG 2 Südwest/ Fränkische Platten</td><td rowspan="4">AG 20 Süd west</td><td rowspan="4">AG 20 Süd west</td><td>AG 13 oberes Gäu</td><td>AG 8 Wärme-Mittel-lagen Südwest/ Jura</td><td rowspan="7"></td></tr>
<tr><td>122</td><td>AG 19 Höhenlagen Südwest</td><td>AG 11 Schwäb. Alb</td><td>AG 7 Höhenlagen Mitte Südwest</td></tr>
<tr><td>121</td><td>AG 20 Wärmelagen Südwest</td><td>AG 9 Rhein-ebene/ Nebentäler</td><td rowspan="3">AG 8 Wärme-Mittellagen Südwest/ Jura</td></tr>
<tr><td>113</td><td>AG 21 Fränkische Platten</td><td rowspan="3">AG 22 Süd</td><td rowspan="2">AG 21 Fränkische Platten/ Jura</td><td>AG 10 Fränkische Platten</td></tr>
<tr><td>114</td><td>AG 23 Jura/ Hügelland</td><td rowspan="2">AG 3 Tertiär/ ostbayer. Hügelland</td><td>AG 17 Jura/ Hügelland</td></tr>
<tr><td>115</td><td>AG 22 Tertiär Hügelland/ bayer. Gäu</td><td>AG 22 Tertiär Hügelland/ bayer. Gäu</td><td>AG 14 Tertiär Hügelland</td><td>AG 9 Tertiärhügel-land/bayer. Gäu</td></tr>
</table>

Quelle: geoportal.julius-kühn.de

UND KULTURARTEN

	Acker-bohnen	Sojabohne	Kartoffel	Winterraps	Öko Winter-Weizen	Öko Kartoffel	Öko übrige Kulturen
	-	AG 3 Übergangs-lagen Süd	AG 7 Mittellagen Süd	AG 8 Mittellagen Südwest	AG 6 Süd-deutschland/ Höhenlagen Süd-West	AG 5 Mittel-lagen Süd-West	AG 6 Süd/ Höhen-lagen Süd-West
	AG 5 Mittel-Höhenlagen Südwest	-	AG 8 Höhenlagen Süd	AG 7 Höhenlagen Südwest		AG 6 Süd/ Höhen-lagen Süd-West	
	-	AG 4 Vorzugs-lagen Südwest	AG 6 Wärmelagen Süd/west	AG 15 Wärmelagen Südwest			
	AG 7 Fränkische Platten	AG 3 Übergangs-lagen Süd	AG 8 Höhenlagen Süd	AG 9 Fränkische Platten/Jura			
	AG 6 Tertiärhügel land/bay. Gäu		AG 7 Mittellagen Süd	AG 10 Tertiärhügel-land/bayer. Gäu	AG 7 Tertiär-hügelland/ bayer. Gäu	AG 5 Mittellagen Süd	

ABB. 1: VERSUCHSSTANDORTE BADEN-WÜRTTEMBERG



Legende

Bodenklimaräume 2021

- 113 Nordwestbayern-Franken
- 114 Albflächen und Ostbayerisches Hügelland
- 115 Tertiär-Hügelland Donau-Süd
- 117 Moränen-Hügelland und Voralpenland
- 120 Hochrhein-Bodensee
- 121 Rheinebene und Nebentäler
- 122 Schwäbische Alb, Baar
- 123 Oberes Gäu und körnermaisfähige Übergangslagen
- 198 Schwarzwald

Versuchsfelder

- LTZ-Versuchsfelder
- Zentrale Versuchsfelder
- Öko-Versuchsfelder

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ),

Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209,

E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de
Bearbeitung Getreide, Winterraps: Dr. H. Knörzer
Bearbeitung Winterhartweizen: S. Knorre/TLLLR
Redaktion: H. Knörzer, S. Goncalves/LTZ
Layout: S.Goncalves/LTZ

Titelbild: M. Müller-Belami/LTZ Augustenberg

Stand: Oktober 2026